



Media Relations

Tel direkt	+41 44 305 50 87
e-mail	mediarelations@sf.tv
Internet	www.medienportal.sf.tv

Übersicht: «Kriminalfälle – Wenn Frauen töten»

7. Juli 2008 – Die Parkhausmörderin

Caroline H. ermordete zwei Frauen und versuchte eine dritte zu töten. Sie war ausserdem eine Serienbrandstifterin – zahllose Brände wurden ihr zur Last gelegt. Der Film rollt den Fall der «Parkhausmörderin» auf, die mit ihrer Grausamkeit und Teilnahmslosigkeit alle ratlos zurückliess: Polizei, Justiz und Gesellschaft.

14. Juli 2008 – Der Giftpilzmord

Der Fall sorgte für grosses Aufsehen. Im September 1993 vergiftete die 24-jährige Simone S. ihren Ehemann Martin mit Knollenblätterpilzen, zusammen mit ihrem Geliebten. Dem heimtückischen Mord waren zahlreiche Versuche vorausgegangen. Ans Licht gekommen sind diese nur dank der Täterin selbst. Was ging der kaltblütigen Tat voraus?

21. Juli 2008 – Mord im Maiensäss

Im Jahre 1885 geschieht in einem Bündner Maiensäss das Unfassbare: Eine junge Frau erschlägt ihren Mann mit einer Axt. Für die Zeitgenossen war dies die diabolische Tat einer gottverlassenen Frau. Heute erscheint die Täterin mehr als Opfer und ihre Tat als der letzte Ausweg aus einer hoffnungslosen Situation.

28. Juli 2008 – Der Todesengel aus Adelboden

Carmen Mory aus dem Berner Oberland hatte vor allem eines im Kopf: gesellschaftlichen Glanz. In den 1930er-Jahren wanderte sie nach Deutschland aus, später arbeitete sie als Spionin für die Gestapo in Paris. Zurück in Deutschland misstraute ihr der ehemalige Arbeitgeber. Carmen Mory kam ins KZ. Nach dem Krieg wurde sie wegen der Ermordung von Mitgefangenen vor ein Kriegsgericht gestellt. Wer war die geheimnisumwitterte Frau aus Adelboden? Ein Opfer der Umstände oder eine skrupellose Kriminelle?

4. August 2008 – Am hellichten Tag

Basel, 18. April 2000: Eine Frau aus Kosovo tötet am hellichten Tag ihren eigenen Schwiegersohn auf offener Strasse mit 7 Schüssen. Wie konnte es zu dieser Tat kommen? Welche Motive stecken dahinter? Und wie haben die tödlichen Kugeln das Leben der Täter – aber auch der Opferfamilie zerstört? Der Dokumentarfilm zeichnet die tragische Chronik einer Liebesgeschichte nach, die zum Albtraum wurde.



SCHWEIZER
FERNSEHEN

Fernsehstrasse 1-4 8052 Zürich Tel +41 44 305 66 11

11. August 2008 – Die Verzweiflungstat der Grossmutter

Eine Grossmutter ist fast wahnhaft überzeugt, ihr Ehemann missbrauche die zweijährige Enkelin. Sie sucht Hilfe bei Ärzten, Beratungsstellen und Rechtsanwälten – vergeblich, denn es fehlen die Beweise. Schliesslich hat sie eine fatale Begegnung, die zu einem Auftragsmord führt.

18. August 2008 – Frauen hinter Gittern

Wenn Frauen in der Deutschschweiz töten, kommen sie in die Vollzugsanstalt Hindelbank im Berner Mittelland. Wie erleben Täterinnen ihre Haftstrafe? Wie gehen sie mit ihrer Schuld um? Und welchen Sinn und Zweck hat der Freiheitsentzug? Ein exklusiver Blick hinter die Kulissen des Frauengefängnisses am Beispiel zweier Straftäterinnen.